Neuaufgabe des Meister-Derbys

01.03.2019 08:32 von Johannes Oswald

1000 Zuschauer, 1000 Emotionen, 1 Sieg, Jubel, Spannung, Rivalität, Derby, Freundschaft und die erste Zweitligameisterschaft für den TSV Grafing – das sind die ersten Erinnerungen vom letzten Gastspiel der Randnürnberg in der Bärenstadt. Am 24.03.2018 konnte der TSV Grafing das Duell gegen Schwaig mit 3:1 entscheiden und damit die vorzeitige Meisterschaft feiern. Es ist das Highlight in der bald 50-jährigen Abteilungsgeschichte und auch an diesem Samstag erwarten alle Beteiligten ein absolutes Topspiel.

Die Gäste vom SV Schwaig sind so etwas wie das Team der Stunde – acht der letzten neun Spiele wurden gewonnen und trotz schlechter Hinserie steht aktuell ein guter fünfter Platz zu Buche. Die Mannschaft ist eingespielt und die Mechanismen der vergangenen Saison funktionieren wieder. Diagonalspieler Michal Dzierwa gehört zu den besten seiner Zunft und hat sehr gute Leute an seiner Seite. Alle Beteiligten erwarten ein schweres, enges und hart umkämpftes Spiel mit positiver Emotion. Grafings Coach Alexander Hezareh freut sich: „Meister gegen Vizemeister – ein weiteres Topspiel in der Jahnsporthalle.“

Diesmal warten tolle Gewinne vom E-Einz auf alle Fans und Zuschauer und auch die folgenden beiden Heimspiele versprechen Spannung und Emotion. Am 23.März kommt Hammelburg und am 13.April gibt sich der SV Fellbach die Ehre.

Im Fernduell mit Eltmann geben sich die Grafinger gelassen: „Wir haben ein sehr schweres Restprogramm, aber die bessere Ausgangslage. Der Druck liegt ganz klar bei Eltmann. Wer lautstark in die erste Liga aufsteigen will, muss sich auch sportlich beweisen. Sie betreiben extremen Aufwand und das Umfeld erwartet den Erfolg. Wir genießen den Moment und freuen uns auf den langen und harten Kampf.“, zeigt sich Manager Johannes Oswald unbeeindruckt vom Säbelrassen, „Grafing soll weiterhin nachhaltig wachsen. Der Nachwuchs ist sehr erfolgreich, die Strukturen entwickeln sich und der sportliche Erfolg gibt dem Projekt viel Rückendeckung. Wir sind zufrieden und peilen auch im nächsten Jahr eine gute Zweitligasaison an. Wirtschaftlich wollen wir das Projekt auf noch stabilere Beine stellen, die Arbeit auf noch mehr Schultern verteilen und dann können wir über nächste Entwicklungsschritte sprechen.“ Die Planungen laufen im Hintergrund und der Fokus liegt auf dem Spiel gegen Schwaig – auch dieses Mal wollen die Hausherren mit positiven Gefühlen die Halle verlassen.